AUSWANDERN NACH GRIECHENLAND



Griechenland lockt mit leckerer **gesunder Mittelmeerküche** und einer fantstischen Landschaft. Mit über 13 000 Kilometer Küstenlinie und 3000 Inseln ist das Land sehr abwechslungsreich

Wie teuer ist es in **Griechenland** zu **leben**? Das hängt von der Region und von deinem Lebensstil ab. In Athen zu **leben** ist teurer als in Thessaloniki. Als Faustregel kannst du jedoch davon ausgehen, dass du für einen angenehmen Lebensstandard etwa 600 bis 800 Euro pro Monat zahlen musst.

Selbst Athen ist günstiger als die meisten anderen europäischen Hauptstädte. London kostet doppelt so viel, verglichen mit Paris **kostet Athen nur 38 Prozent**. Athen ist 13 Prozent günstiger als Madrid.

Nach drei Monaten musst du die **Aufenthaltserlaubnis** beim Ausländeramt oder der örtlichen Polizei beantragen. Es gibt

zwei Arten von Aufenthaltskarten:

Die **gelbe Karte** wird für die erste Registrierung ausgestellt. Nach fünf Jahren Daueraufenthalt erhältst du die **blaue Aufenthaltskarte**.



NDR-Beitrag: Rente in Griechenland

Der Traum vieler Menschen: da leben, wo andere Urlaub machen. Ruhestand in der Sonne, Deutsche Rentern in Griechenland. Das Land lockt Auswanderer mit Steuervorteilen, ähnlich wie es Spanien für Skandinavier gemacht hat. Die Regierung möchte gezielt Rentner aus dem kühlen Norden ins Land locken und verspricht sich ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Welche Hürden gibt es, wenn man seinen Lebensmittelpunkt nach Griechenland verlegt? Und wie lebt es sich als Rentnerin in Griechenland? Eine spannende Sendung mit den Informationen findest du in der ARD-Mediathek.

Sendung: NDR Info Hintergrund | 21.06.2022 | 20:33 Uhr | von

Verena Schälter und Anja Miller

25 Min | Verfügbar bis 21.06.2023



Auswandern als Renterin oder Rentner

Die Renten in Deutschland fallen immer niedriger aus. Die Lebensunterhaltungskosten und die Mieten steigen stetig an. Wer heute in Rente geht muss entsprechend vorgesorgt haben oder seinen Lebensstandard runterschrauben.

Im Ruhestand den bisher gewohnten Lebensstandard zu halten, ist nur wenigen möglich. Darum überlegen immer mehr Ruheständler und die, die kurz davor stehen, in welchem Land sie **von ihrer schmalen Rente wohl gut leben könnten**.

Das Gute ist**, die Rente wird in voller Höhe ausgezahlt,** auch wenn man im Ausland lebt. Allerdings hat man steuerliche Nachteile, weil der Freibetrag entfällt.

Aufgrund der **Freizügigkeit** können sich deutsche Rentner problemlos in den EU-Ländern und der EWR aufhalten. Wichtig ist der Nachweis einer Krankenversicherung und über genügend finanziellen Background. Das kann eine Rente oder auch Mieteinkünfte und sonstiges sein.

In Europa gilt das **Sozialsicherungsabkommen.** Das bedeutet die KV bleibt bestehen. Jedoch gilt immer nur der medizinische Standard im jeweiligen Land. Hier ist es sinnvoll privat vorzusorgen, wenn man chronisch krank ist.

Folgende Punkte sind wichtig, die du bedenken musst:

- wie sind die Lebenshaltungskosten
- wie hoch sind die Mieten
- wie ist die medizinische Versorgung
- welches Klima herrscht vor Ort

Das könnte dich auch interessieren:

Auswandern nach Ungarn

Auswandern nach Portugal

Auswandern in die Schweiz



Warum nach Griechenland als Rentner?

Nachdem Griechenland zu den Lieblings-Urlaubsländern bei uns zählt, ist es kein Wunder, dass viele Rentner überlegen, dort ihren Lebensabend zu verbringen.

Grund 1: das angenehme Klima

Grund 2: die gute Küche

Grund 3: der günstige Lebensunterhalt

Nicht nur, dass die Lebenshaltungskosten generell günstiger sind wie in Deutschland. Nein, **Griechenland lockt deutsche Rentern mit einem Steurvorteil ins Land***. Die Jahrgänge steigen , an denen die Rentner einen größeren Anteil ihrer Rente versteuern müssen. Nicht so in Griechenland. Auswanderer

müssen lediglich sieben Prozent Einkommenssteuer bezahlen. Dafür müssen sie sechs Monate und einen Tag sich mindestens im Land aufhalten. Das Gute daran ist, die Steuer ist unabhängig von der Höhe der Rente.

Dies bezieht sich auch über weitere Einkommen wie Mieteinkünfte, Kapitalerträge oder Geld, dass durch einen Nebenjob oder eine Selbstständigkeit erwirtschaftet wird. Dies lohnt sich aber nur für Renterinnen und Rentner, die über dem Grundfreibetrag von 9408 € im Jahr liegen. Auf diesen Betrag wird auch in Deutschland keine Steuer erhoben, aber die Lebenshaltungskosten sind viel höher als in Griechenland.

Dieses Abkommen gilt vorerst für die kommenden zehn Jahre. Auswanderer müssen auch keine Probleme mit dem Fiskus befürchten, den die EU stimmt dem Ganzen zu.

- Quelle: Fokus-Artikel

Was hat Griechenland davon? Der Finanzminister erhofft sich dadurch natürlich, dass die zahlungskräftigen Renterninnen und Rentern ihr Geld in Griechenland ausgeben. Die Mieten, die Lebensmittel oder Inlandsreisen bringen Geld in den Staatshaushalt. Für beide Seite ein Gewinn.

Was hältst du davon, wäre Griechenland eine Option für dich bei all den Vorteilen?

---

5 FAKTEN UM NACH SPANIEN

AUSZUWANDERN



Bild von Alexandra auf Pixabay

Als Rentner nach Spanien auszuwandern ist für viele interessant, weil in Spanien ein **guter Lebensstandard** vorherscht. Außerdem ist es im südeuropäischen Land mild, wobei der Süden wärmer ist als der Norden. Im nördlichen Spanien regnet es im Winter dafür viel. Im Süden Spaniens ist es im Sommer unerträglich heiß.

Wer mit dem Gedanken spielt nach Spanien auszuwandern, auch wenn es nur für die Wintermonate ist, sollte sich Sprachkenntnisse aneigenen.

Das Wichtigste in Kürze: 4 gute Gründe um Auszuwandern: + warmes Klima + das Meer + die Lebenskultur + das mediterrane Essen

Warum nach Spanien auswandern?

Die Renten in Deutschland fallen immer niedriger aus. Die Lebensunterhaltungskosten und die Mieten steigen stetig an. Wer heute in Rente geht muss entsprechend vorgesorgt haben oder seinen Lebensstandard runterschrauben.

Im Ruhestand den bisher gewohnten Lebensstandard zu halten, ist nur wenigen möglich. Darum überlegen immer mehr Ruheständler und die, die kurz davor stehen, in welchem Land sie von ihrer schmalen Rente wohl gut leben könnten.

Das Gute ist**, die Rente wird in voller Höhe ausgezahlt**, auch wenn man im Ausland lebt. Allerdings hat man steuerliche Nachteile, weil der Freibetrag entfällt. Außer man hält sich an die 183-Tage-Regelung. Das bedeutet, wenn du nicht mehr als 183 Tage im Jahr in Spanien lebst, ist Deutschland weiterhin dein Hauptwohnsitz.

Tipp: Führe Buch über die Heimflüge bzw. Heimfahrten, um nachweisen zu können, dass die Tage eingehalten hast.

Aufgrund der Freizügigkeit können sich deutsche Rentner problemlos in den EU-Ländern und der EWR aufhalten. Wichtig ist der Nachweis einer Krankenversicherung und über genügend finanziellen Background. Das kann eine Rente oder auch Mieteinkünfte und sonstiges sein.

In Europa gilt das **Sozialsicherungsabkommen**. Das bedeutet die Krakenversicherung bleibt bestehen. Jedoch gilt immer nur **der medizinische Standard im jeweiligen Land**. Hier ist es sinnvoll privat vorzusorgen, wenn man chronisch krank ist.

Wenn du **länger als drei Monate** in Spanien leben möchtest, muss du dich bei der Ausländerbehörde registrieren lassen. Nach fünf Jahren Daueraufenthalt ist dir der unbefristete Aufenthalt in Spanien möglich.

Folgende Punkte sind wichtig, die du bedenken musst:

- wie sind die Lebenshaltungskosten
- wie hoch sind die Mieten
- wie ist die medizinische Versorgung
- welches Klima herrscht Vorort



Bild von May_hokkaido auf Pixabay

Lebenshaltungskosten in Spanien



1 Busticket 1,40 €



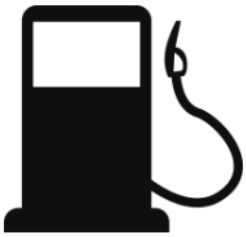
2-Zimmer Stadtwohnung 700€



Essen für 2 Personen Mittelklasse 40 €



Grundgebühr 3,50€ und je Km 1,10€



1 Liter Benzin 1,65 €



1 Krug Bier 2,50€

Die Lebenshaltungskosten in Spanien sind etwa **11 Prozent günstiger** als in Deutschland. Dabei schwanken die Preise sehr. In den Großstädten und Touristenregionen ist es teuer, als außerhalb. Aber das ist bei uns ja auch so. Andalusien und die Kanarischen Inseln sind preislich günstiger.

Was brauchst du für die Anmeldung im Rathaus, Einwohnermeldeamt, um dauerhaft in Spanien zu leben:

- Perso oder Reisepass
- Wohnsitznachweise(Miet- oder Kaufvertrag)
- Adressdaten, Geburtsdatum und Ort

Gut zu wissen: Rathaus = Ayuntamiento Einwohnermeldeamt = Empadronamiento



Bild von Parentingupstream auf Pixabay

Die medizinische Versorgung in Spanien

Das spanische Gesundheitssystem gilt als eines der besten in ganz Europa. Dank eines ausgeklügelten Steuersystems haben nahezu alle Spanier eine kostenlose Gesundheitsfürsorge. Das Nationale Institut für Gesundheitsmanagement kümmert sich um die Belange.

Als Europäer in Spanien bist du durch deine gesetzliche Krankenversicherung abgesichert. Allerdings nur für die Grundversorgung. Eine zusätzliche private Vorsorge ist empfehlenswert, vor allem, wenn schon Krankheiten bestehen.

Anders als bei uns, gibt es spanischen Ärzten kaum Wartezeiten für Termine. Die meisten haben innerhalb eines Tages einen Termin. Bei Spezialisten dauert es vielleicht mal 2 bis 4 Tage. Die meisten Ärzte arbeiten in Gemeinschaftspraxen. Das

ist gut für dich, da du immer einen Arzt antriffst.

Die Apotheken **„Farmancias“** erkennst du am grünen Kreuz außen an der Fassade oder in der Auslage. Viele Medikament gibt es hier ohne Rezpt, bei denen du in Deutschland ein Verschreibungsrezept gebraucht hättest. sogar in Supermärkten gibt es Arzeien, abe für leichtere Beschwerden wie Schmerz- oder Fiebermittel.

Das könnte dich auch interessieren: Auswandern nach Frankreich



Bild von Piet van de Wiel auf Pixabay

Die Regionen Spaniens und das Klima

Die Haupstadt ist **Madrid**, es liegt Zentral in Spanien auf der Hochebene Neukastiliens. Hier herrscht **kontinentales Klima** vor. Das bedeutet wenig Regen, kalte Winter und heiße Sommer. In der Metropolregion leben über sechs Millionen Menschen.

In **Galicien und Kantabrien** herrscht **atlantisches Klima**, auch

Seeklima genannt. Das bedeutet die Temeraturunterschiede schwanken nicht so stark wie beim kontinetalen Klima. Tag und Nacht weisen keine so großen Temperaturschwankungen auf, ebenso Winter und Sommer. Im Sommer kühlt die Meeresbrise und im Winter wärmt der Ozean die Umgebung.



Bild von Peter H auf Pixabay

Mediterranes Klima ist in Katalonien, Andalusien und auf den Balearen anzutreffen. Das **Mittelmeerklima** sorgt für trockene, heiße Sommermonate mit **vielen Sonnenstunden** und regenreiche Wintermonate mit milden Temperaturen.

In den Höhenlagen der Pyrenäen , des Kantabrischen und Iberischen Gebirges ist ein **Gebirgsklima** anzutreffen. Das bedeutet lange kalte Winter und kurze Sommer mt frischen Temperaturen. Das Höhenklma schwankt auch deutlicher zwischen den Tag- und nachttemperaturen. Hintergrund ist die Höhe, der abnehmende Luftdruck und der Wasserdampfgehalt.



Bild von Yezro auf Pixabay

Wo leben die meisten Auswanderer im Rentenalter?

Viele Deutsche zieht es nach **Mallorca**. Dabei wird völlig vergessen, dass es von November bis März kalt und regnerisch ist. Zudem sind die Häuser auf Mallorca schlecht isoliert und nicht mit einer Zentralheizung versehen. von daher ist die Baleareninsel eher für Frühling bis Herbst geeigent. Ganzjährig gutes Wetter ist in Andalusien und auf den **Kanarischen Inseln**. Auf den Kanaren fällt das Thermometer nie unter 15 Grad und die Sonne scheint an über 300 Tagen im Jahr.

Im Süden Spaniens, in **Andalusien** scheint die Sonne auch viel und zwar über 3000 Stunden im Jahr. Eine traumhafte Küsenlandschaft mit langen Sandstränden zieht viele deutsche Auswanderer an. Städte wie Sevilla, Cordoba und Granada bieten zudem schöne Altstädte und histroische Bauten an.

Würde dir Spanien gefallen zum Auswandern? Sag uns deine Meinung in den Kommentaren.

3X3 DES MONATS OKTOBER

Ich schreibe heute meinen Monatsrückblick, den 3×3 für den Monat Oktober. Die Idee dazu habe ich über Judith Peters(Sympatexter) bekommen. So ein Rückblick zeigt einem auf welche Erfolge man erzielt hat. Sei es mehr Blogposts geschrieben zu haben, mehr Traffic auf dem Blog erzeugt zu haben usw.

Besonders gefallen hat mir auf der Liste von Judith die Idea von Katjas Webseite mit dem 3×3 des Monats. Hier sollst du …

- 3 Erlebnisse
- 3 Ergebnisse
- 3 Dinge

….für die du dankbar bist, auflisten. Immer am letzten Tag eines Monats postet Katja ihren Monatsrückblick und bietet dazu eine Liste an, an der Bloggende teilnehmen können.



Mein 3×3 vom Oktober

Im Oktober ist viel passiert, die beiden Blogs laufen und sind nun mit einiges an Text bestückt. Mit dem Affiliate-Marketing habe ich mich auch auseinander gesetzt. Mal sehen wie es funktioniert. Eine Kurzreise, um meinen Sohn zu treffen, ein Besuch von meinem Bruder aus München, sorgten für Abwechslung.

3×3 vom Oktober 3 Erlebnisse

1.Ein Wochenende am Bodensee mit meinem Sohn in der kleinen österreichischen Stadt Bregenz. Wir haben uns eine großzügige Ferienwohnung gemietet, nahe am See und nicht weit vom Bahnhof. Die Fußgängerzone war auch nur ein paar Minuten zu Fuss weg.



Bregenz am Bodensee

2.Eine Rückenmassage mit Rosenöl in der Therme Lindau und den ganzen Tag im warmen Wasser verbracht , herrlich. Besonders schön war das sogenannte Sole-Schwebbecken. 38 Grad warmes Salzwasser, super für die Haut.

3.Meinen Bruder getroffen und einen schönen Tag in Bamberg verbracht. Zum Frühstück leckere Waffel gegessen im schnuckeligen Cafe. Mittags Indisches Essen genossen, das lieben wir beide. Dann bei unserem Lieblings-Kaffeeröster vorbei und ein Eimerchen frische Esspressobohnen geholt.



frische Esspressobohnen

3×3 vom Oktober 3 Ergebnisse

1.Mein Traffic auf dem Reiseblog hat sich verbessert, laut Google Analytics ist es voran gegangen, bin auch Seite 1 bei Google.

2. Mein Beitrag zum Katzemuseum in Amsterdam ist auf Seite 1 bei google gelandet, yeah. Damit hätte ich gar nicht gerechnet.

Falls du nachlesen möchtest, mein Beitrag zum Katzenmuseum in Amsterdam

3. Die Jobzusage ist gekommen, Bewerbung war im September. Nun muss ich mich entscheiden, da ich zwei Bewerbungen laufen habe. Mal ein altes Poster aufhängen und die Pro und Kontras auf die Rückseite schreiben. Wird nicht leicht….kann ich dann im November berichten…

3×3 vom Oktober 3 Dinge für die ich dankbar bin

…das ich schreiben kann und es solchen Spaß mit sich bringt

…die Beharrlichkeit von mir dazu geführt hat wieder selbstständig zu sein, wenn auch erst mal nebenbei

…man wieder mehr reisen kann, das hat mir sehr gefehlt

Das könnte dich auch interessieren: mein 3×3 vom September

RÜCKBLICK OKTOBER



Die Idee zum monatlichen Rückblick habe ich von Judith Peters von „Sympatexter“. Sie inspirierte mich dazu ein „Erfolgsarchiv“ anzulegen, um zu sehen, dass man gar nicht so wenig geschafft hat, wie man oft denkt. Mit einem Rückblick sieht man was alles passiert ist, welche Erfolge man verbuchen kann. Es motiviert einen dazu am Ball zu bleiben.

Mein Rückblick für Obtober 22

Was ist alles passiert im Oktober? Ich habe einen kurzen Wellnessurlaub mit meinem Sohn am Bodensee gemacht. Einen ganzen Tag in der Therme Lindau. Seele baumeln lassen, eine kurze Rückenmassage und ein leckeres Essen. Spaziergang an der Seepromenade in Bregenz.

Ich war ein paar Mal erfolgreich auf Pilzjagd bei mir im Wald. Dieses Jahr gibt es massig Pilze.



leckere Braunkappen

Bei meinem Reiseblog hat sich auch einiges getan:

Ranking für Googlesuche :

am 4.10 ist der Rankindex das erste mal unter 40 auf 38.9, heute 31.10 ist das Ranking auf 35.43, also nochmals verbessert, die SEO-Maßnahmen greifen langsam

Wieviele Beiträge im Oktober?

8 Beiträge veröffentlicht, der 9. eventuell noch heute

15.10 den 80. Beitrag veröffentlicht

Mein Beitrag „Das Katzenmuseum in Amsterdam“ ist auf Seite 1 der Googlesuche

Welche Ereignisse und Reisen?

- Bregenz am Bodensee
- Schreibprojekte: 1 Millionen Euro, was würde ich damit tun? 12 von 12 und 3×3 des Monats Oktober
- Pinterest wieder auf über 15 000 Views
- Meinen Schreibblog bestückt und gepuscht petra-schreibt hatte in null-komma-nix 50 Follwer, jetzt werden einige grinsen, das ist doch nix, aber ich find das klasse und freue mich darüber

Mein Rückblick 3×3 im September